



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Technisches Datenblatt

2/2005

IRSA KH-Siegel

Einkomponenten Lack für Parkett, Dielen, Holzpflaster, Hochkantlamellen etc.

Für normale bis starke Beanspruchung

Basis:

Ölmodifizierter-Kunstharzsiegel, urethanisiert. Mit entaromatisierten Kohlenwasserstoffen hergestellt.

Lieferform:

IRSA KH-SIEGEL wird als verarbeitungsfertige Versiegelung in **glänzend** und **seidenmatt** geliefert.

Einsatzgebiete:

IRSA KH-SIEGEL wird für normal bis stark beanspruchte Weich- und Harthölzer im Innenausbau eingesetzt, Dielen- und Schwingböden, Holzpflaster, Hochkantlamellen, Treppen, etc. Für Exoten nur bedingt geeignet, d.h. nur bei geringem Ölgehalt (Probeanstrich unbedingt vornehmen).

Eigenschaften:

• milder Geruch • geringe seitenverleimende Wirkung • leichte Verarbeitung • gute Härte- und Abriebwerte • gute Strapazierfestigkeit • beständig gegen Benzin und Alkohol • kratzfest • schlagfest

Verarbeitung:

IRSA KH-SIEGEL wird als Grundierung und Deckbeschichtung eingesetzt. Die zu versiegelnde Holzfläche muss trocken, sauber, staub-, öl-, wachs- und fettfrei und frei von sonstigen Rückständen sein. Vor und während der Verarbeitung das Material gut aufrühren.

Falls nach dem Versiegeln Absackungen im Fugenbereich entstehen, sollte die gesamte Oberfläche mit IRSA Spachtel-Gel 2000 so gespachtelt werden, dass keine Überstände der Spachtelschläge sichtbar sind. Bei starken Vertiefungen den Vorgang (nach einer Trockenzeit von ca. 3 Stunden des ersten Spachtelauftrages) wiederholen. Nach sehr guter und gleichmäßiger Trocknung des IRSA Spachtel-Gel's 2000 den Boden mit IRSA KH-Siegel weiterversiegeln (keinen Zwischenschliff durchführen). Der Verbrauch von IRSA Spachtel-Gel 2000 ist abhängig von der Anzahl und Art der Absackungen. Im Durchschnitt liegt der Verbrauch bei ca. 40 g/m².

IRSA Spachtel-Gel 2000 nicht als Grundierung anwenden. Weitere Informationen siehe Technisches Datenblatt IRSA Spachtel-Gel 2000.

Versiegelungsaufbau / Verbrauch:

Grundierung

1 x IRSA KH-Siegel im Roll- oder Streichverfahren auftragen; **ca. 100 g/m²**

(sollte insbesondere bei Altböden mit IRSA Verdünnung B ca. 20 % verdünnt werden).

Arbeitsgeräte: IRSA MOHAIR-LACKROLLE, IRSA STREICHBÜRSTE

Deckschicht

2 bis 3 x IRSA KH-SIEGEL im Roll- oder Streichverfahren auftragen, **maximal 100 g/m² pro Auftrag**

Arbeitsgeräte: IRSA MOHAIR-LACKROLLE, IRSA STREICHBÜRSTE

Die maximale Auftragsmenge und angegebene Trockenzeit ist unbedingt einzuhalten, da sonst Trocknungs- bzw. Oberflächenstörungen auftreten.

Gesamtverbrauch: mind. 270 g/m²– maximal 370 g/m²

Keinen Zwischenschliff nach der Grundierung durchführen. **Ein Zwischenschliff erfolgt erst vor der letzten Deckschicht** (Schleifpapier 120 – 150).

Verdünnung / Reinigungsmittel:

IRSA VERDÜNNUNG B

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Selbstverständlich gewährleisten wir musterkonforme und gleichbleibende Qualität unserer Produkte. Mit Erscheinen eines neuen „Technischen Merkblatts“ verliert das vorherige seine Gültigkeit!



Lackfabrik Irmgard Sallinger GmbH

Trocknung:

Trockenzeit Grundierung nach ca. 4 Stunden. Deckschicht jeweils überarbeitbar nach ca. 10 Stunden. Die Trocknungszeit zwischen den Aufträgen sollte in jedem Fall beachtet werden. Die jeweilige Lackschicht muss richtig trocken und vollkommen klebefrei sein.

Voll beanspruchbar nach ca. 10 Tagen. Je mehr der frisch versiegelte Boden in den ersten Tagen geschont wird, desto höher ist die Lebensdauer der Versiegelung.

Die angegebenen Trocknungszeiten beziehen sich auf Normalbedingungen (+20° C und 55% rel. Luftfeuchtigkeit). Höhere Luftfeuchte und geringere Temperaturen können die Trocknung erheblich verzögern. Auf gute Lüftung bzw. Sauerstoffzufuhr (jedoch keine Zugluft) ist zu achten.

Arbeitsgeräte:

IRSA MOHAIR-LACKROLLE, IRSA STREICHBÜRSTE. Nur mit entsprechenden Arbeitsgeräten lässt sich eine einwandfreie Versiegelung erzielen. Die Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Zeitungs- oder ähnlich saugfähigem Papier vorreinigen und anschließend gründlich mit IRSA VERDÜNNUNG B nachreinigen.

Schleifmittel:

Wir liefern Ihnen Schleifpapier in sämtlichen Ausführungen. Sprechen Sie uns an.

Temperatur:

Raum/Untergrund und IRSA KH-SIEGEL nicht unter +15°C bei der Verarbeitung.

Lagerfähigkeit:

Im unangebrochenen Originalgebilde ca. ½ Jahr lagerfähig. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald aufbrauchen.

Pflege:

Zur Erhaltung der schönen Oberfläche (und zum Hinauszögern einer späteren Nachversiegelung) wird eine regelmäßige Pflege mit IRSA AQUA STAR oder IRSA AQUA WAX sowie IRSA AQUA STAR R9 (nach DIN 18032 geprüft) empfohlen. Erstmalige Anwendung ca. 14 Tage nach der Endversiegelung. Zur Entfernung von hartnäckigem Schutz und zur Grundreinigung IRSA GRUNDREINIGER G88 verwenden (wasserverdünnbarer Grundreiniger).

Bitte fordern Sie die IRSA AQUA STAR, IRSA AQUA WAX oder IRSA AQUA STAR R9 Pflegeanweisung an.

Warnhinweis:

Getränkte Lappen, Pads und andere Arbeitsmittel in geschlossenen Behälter aufbewahren. Öl / Wachs in Verbindung mit Schleifstaub, Stofflappen u.ä. mit Wasser anfeuchten oder in einem verschließbaren Eimer aufbewahren, bzw. brandsicher entsorgen – ansonsten Selbstentzündungsgefahr.

Vorsichtsmaßnahmen:

Die Vorschriften über den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten sind zu beachten.

Bitte beachten Sie die R- und S- Sätze, die Gefahrgutklassifizierung auf den Gebindeetiketten und die Sicherheitsdatenblätter.

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Selbstverständlich gewährleisten wir musterkonforme und gleichbleibende Qualität unserer Produkte. Mit Erscheinen eines neuen „Technischen Merkblatts“ verliert das vorherige seine Gültigkeit!